



*Kulturgeschichtliche
Erkundung*
Wider das Vergessen!
Felix Nussbaum und
Erich Maria Remarque
30. Januar 2019 (Mi.)

Einladung

Vor nunmehr über 370 Jahren wurde in Osnabrück und Münster der Westfälische Frieden ausgehandelt. Osnabrück nennt sich aus diesem Grund Friedensstadt und unterhält ein eigenes Büro zur Friedenskultur. Diesem Büro sind Dutzende von gesellschaftlichen und institutionellen Akteuren angeschlossen, die mit Gedenkveranstaltungen, künstlerischen Aktionen, Ausstellungen und vielem mehr konstruktive und konzertierte Beiträge zur Fortentwicklung des Friedens leisten. Mit dem Museum Felix-Nussbaum-Haus und dem Erich Maria Remarque-Friedenszentrum bestehen zwei Institutionen, die sich in ganz besonderer Weise der Kultur des Erinnerns widmen.

Herzlich laden wir Sie ein, Markus Juraschek-Eckstein auf den Spuren von Erich Maria Remarque und Felix Nussbaum nach Osnabrück zu folgen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Christina Brück
Referentin Erkundungen

Programm

Mittwoch, 30. Januar 2019

- 7.50 Uhr Treffpunkt im Kölner Hauptbahnhof, Bahnsteig 4
- 8.09 Uhr Bahnfahrt mit dem IC 2320 nach Osnabrück Hbf.

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum

Das 1996 eröffnete, von Stadt und Universität Osnabrück gemeinsam betriebene Friedenszentrum beherbergt die Dauerausstellung „Unabhängigkeit – Toleranz – Humor“ zu Leben und Werk Erich Maria Remarques (1898-1970), dem in Osnabrück geborenen Autor von „Im Westen nichts Neues“. Dem Friedenszentrum gehört zudem das Erich Maria Remarque-Archiv mit der angeschlossenen Forschungsstelle Krieg und Literatur an. Die aktuelle Sonderausstellung ist dem expressionistischen Lyriker und Pazifisten Armin Theophil Wegner (1886-1978) gewidmet.

- 12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant Weinkrüger in Osnabrück

Felix-Nussbaum-Haus

Wenn ich untergehe – lasst meine Bilder nicht sterben“. Wie kein anderer Künstler hat der 1904 ebenfalls in Osnabrück geborene und 1944 in Auschwitz ermordete Maler Felix Nussbaum alle Erfahrungen der Jahrzehnte nach dem Ersten Weltkrieg in seinen Bildern festgehalten und als Teil seiner eigenen Situation als Jude im nationalsozialistischen

Hinweise

Deutschland reflektiert. Osnabrück bewahrt mit über 200 Werken die weltgrößte Sammlung von Bildern Nussbaums. Der 1998 eröffnete Museumsbau des amerikanischen Architekten Daniel Libeskind verschafft den Bildern einen räumlichen Kontext, in dem die tragische Verknüpfung von Leben und Schaffen Felix Nussbaums zum bestimmenden Eindruck wird. Libeskind bezeichnete seinen Entwurf als „Museum ohne Ausgang“; der „Gang der ungemalten Bilder“ ist auf die Villa Schlicker ausgerichtet, die von 1932 bis 1945 einen Sitz der NSDAP beherbergte.

17.37 Uhr Rückreise mit dem IC 2339 nach Köln-Hbf.

19.46 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Programmhinweis

Kunstgeschichtliche Erkundung

Ist das Kunst oder kann das weg?

Alte und moderne Kunst mit Teenagern betrachtet

23. März 2019 (Sa.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Wider das Vergessen!** beträgt 135,00 € und umfasst:

- Fahrt mit der Deutschen Bahn (2. Klasse) von Köln Hbf. nach Osnabrück Hbf. und zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Weinkrüger in Osnabrück;
- Führung durch das Felix-Nussbaum-Haus;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir gerne online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

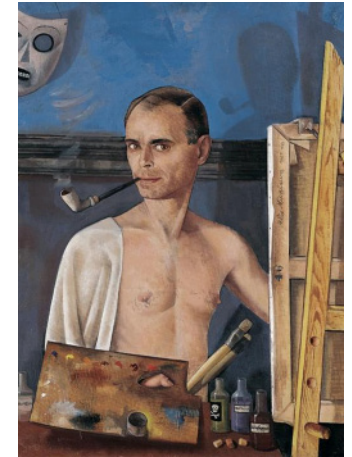
akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 4. Dezember 2018